

IN KÜRZE



Spende für den Tierschutz

ASCHERSLEBEN/MZ - Während des Tomatentages am vergangenen Sonnabend (Foto) hat Gisela Ewe wieder Spenden für den Tierschutz gesammelt. Für die Abgabe von Tomatensamen hat die engagierte Frau 209,66 Euro eingenommen. Sie will dem Tierheim Aschersleben 109,66 Euro und dem Tierschutz in Staßfurt 100 Euro überweisen.

FOTO: GEHRMANN

84 Infizierte im Salzlandkreis

ASCHERSLEBEN/MZ - Im Salzlandkreis gibt es einen neuen Corona-Fall. Damit ist die Zahl bestätigter Corona-Infektionen am Mittwoch auf 84 gestiegen. Laut Gesundheitsamt handelt es sich um einen Mann aus Aschersleben. Eine Infektionsquelle könne bislang jedoch noch nicht ausfindig gemacht werden. Der Betroffene trainiert in seiner Freizeit eine Fußballmannschaft, so dass noch am Mittwochmittag ein großer Personenkreis auf das Corona-Virus getestet wurde. 76 Personen gelten als genesen. Die zuletzt genesene Person stammt nach Angaben der Kreisverwaltung aus Aschersleben. Eine Person ist verstorben. Derzeit befinden sich 48 Personen aus dem

Salzlandkreis in häuslicher Quarantäne. 502 Personen konnten bereits aus der angeordneten Quarantäne entlassen werden.

» Alle Informationen gibt es regelmäßig auch unter www.salzlandkreis.de/corona.

Diamantene Konfirmation

GIERSLIBEN/MZ - Einen Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation gibt es am 18. Oktober ab 14 Uhr in der Kirche Giersleben. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1960 bis 1963.

» Rückfragen bitte an die Pastorin in Plötzkau unter der Telefonnummer **034692/31647**. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Möglich ist auch eine E-Mail an renate.lisock@kircheanhalt.de.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG
ASCHERSLEBENER ZEITUNG

Breite Straße 31, 06449 Aschersleben, Telefon: 03473/799 02 50, Fax: 03473/799 02 59,
E-Mail: redaktion.aschersleben@mz.de, Facebook: [mzaschersleben](https://www.facebook.com/mzaschersleben), Twitter: [mz_aschersleben](https://twitter.com/mz_aschersleben)

LEITER REGIODESK
Ingo Kugenbuch (iku)
03946/52 46 61 03
ingo.kugenbuch@mz.de

REGIODESK
Thorsten Köhler (tk)
03946/52 46 61 14
thorsten.koehler@mz.de
Florian Lm (flm)
03946/52 46 61 30
florian.lm@mz.de
Frank Ruprecht (fru)
03946/52 46 61 06
frank.ruprecht@mz.de
Wolfram Schläkier (wsl)
03946/52 46 61 17

wolfram.schlaekier@mz.de
Detlef Valtink (val)
03946/52 46 61 18
detlef.valtink@mz.de

LOKALSPORT
Detlef Liedmann (lied)
03473/799 02 57
detlef.liedmann@mz.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Beatrix Lenz
03946/52 46 61 00
beatrix.lenz@mz.de

CHEFREPORTERIN LOKALES
Kerstin Beier (kb)

03473/799 02 51
kerstin.beier@mz.de

REPORTER LOKALES
Detlef Anders (dan)
03473/799 02 54
detlef.anders@mz.de
Regine Lotzmann (gin)
03473/799 02 55
regine.lotzmann@mz.de

Harald Vopel (hv)
03473/799 02 55
harald.vopel@mz.de
Karin Wurm (kwu)
03473/799 02 56
katrin.wurm@mz.de

FOTO
Frank Gehrmann
03473/799 02 58
frank.gehrmann@mz.de

SERVICE
Abo: 0345/565 22 33
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11

Abonnementspreis pro Monat: 36,95 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer: 43,40 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deltischer Straße 65, D-06102 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzerklaerung

Start für die Neuen

BERUFSLEBEN Zukünftige Pflegefachkräfte beginnen ihre Ausbildung. Was sich für Auszubildende und Betriebe durch ein neues Gesetz ändern soll.

VON KATRIN WURM

ASCHERSLEBEN/MZ - Mit der Reform der Pflegeberufe beginnt ab dem Ausbildungsjahr 2020 eine neue Form der Pflegeausbildung: die generalistische Pflegeausbildung. Ob Pflegeheim, Kinderstation oder der ambulante Pflegedienst - die neue Pflegeausbildung bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten für Pflegefachpersonen. Damit will der Gesetzgeber Fachkräfte in der Pflege sichern und die Ausbildung für junge Menschen durch mehr Perspektiven attraktiver gestalten.

Auch die Pflegegruppe Vital aus Aschersleben bildet jedes Jahr aus. In diesem Jahr sind es vier junge Menschen, die Pflegefachkraft werden wollen. Insgesamt werden acht junge Menschen in der Vital Pflegegruppe ausgebildet. „Dieses Jahr konnten wir sogar mehr Ausbildungsplätze als geplant besetzen, um den absehbar steigenden Pflegebedarf in der Bevölkerung zu decken“, sagt Vital-Geschäftsführerin Sabine Kösling.

Neben ihrer Ausbildung im

Pflegeberufegesetz

Um die Situation in der Pflege zu verbessern, wurde das Pflegeberufegesetz auf den Weg gebracht. Unter anderem lernen alle Pflegeauszubildenden in den ersten beiden Jahren ihrer Ausbildung die gleichen Inhalte. Es wird nicht mehr zwischen Alten-, Kinderkranken- oder Krankenpflege unterschieden. Erst danach müssen sich Auszubildende entscheiden, ob sie sich spezialisieren oder ob sie ihre generalistische Pflegeausbildung fortsetzen.

Pflegeheim werden die neuen Azubis auch ein Praktikum im Ameos-Klinikum absolvieren sowie im IWK-Bildungszentrum die Schulbank drücken. „Die neue generalistisch strukturierte Ausbildung kombiniert die klassische Alten- und Krankenpflegeausbildung und sieht das Lernen der Schüler an verschiedenen Praxisstellen vor. Außerdem ist sie eu-



„Ich finde gut, dass man sich spezialisieren kann.“

Leon Schneidewind
Auszubildender
FOTO: FRANK GEHRMANN

ropaweit anerkannt“, zählt Kösling die Vorteile auf.

Diese Vorteile liegen auch für Leon Schneidewind aus Aschersleben auf der Hand. Der 22-Jährige ist neuer Auszubildender der Vital Pflegegruppe. „Ich finde es gut, dass man sich nach zwei Jahren Ausbildung noch spezialisieren kann“, sagt der zukünftige Pflegefachmann.

Momentan könne er sich gut vorstellen, auch in der Zukunft in der Altenpflege tätig zu sein. „Ich schätze auch das Miteinander und die Arbeitsatmosphäre.“

„Gut ausgebildete Pflegefachkräfte werden langfristig bundesweit benötigt“, weiß Sabine Kösling. Dem neuen Pflegeberufegesetz hat sie trotzdem erst kritisch gegenübergestanden. Und auch andere private Pflegeleistungserbringer hätten nicht nur die Vorteile gesehen, weiß Sabine Kösling, die als Landesvorsitzende des Interessenverbands Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) über 450 Pflegeeinrichtungen in Sachsen-Anhalt vertritt. „Wir als Verband haben von Anfang Bedenken darüber geäußert, dass durch die generalistische Ausbildung die Spezialisierung zu kurz kommen könnte. Schließlich unterscheidet sich die Pflege von Kindern und älteren Menschen stark voneinander. Nun ist das Gesetz aber da und wir gehen motiviert ins neue Ausbildungsjahr. Wir werden sehen, was uns die Praxis bringt.“



Zuckertüten für die Neuen: Vier junge Menschen beginnen ihre Ausbildung bei der Vital-Pflegegruppe.

FOTO: FRANK GEHRMANN